



Liebe Akenerinnen, liebe Akener, liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaften,

angesichts der steigenden Zahl von neu ankommenden Flüchtlingen und vor dem Hintergrund von Ängsten und Abwehrhaltungen bei einem Teil der Bevölkerung ist es mir wichtig, alle Schritte und Handlungen Ihnen gegenüber offen und ehrlich zu kommunizieren. Die Höhe und die Frequenz der Flüchtlingszahlen stellen uns vor enorme organisatorische und logistische Herausforderungen.

Die Aufgaben der Integration sind vielseitig und arbeitsintensiv. Wir beantragen über die zur Verfügung stehenden Förderprogramme Fördermittel. Leider wird uns für diese neuen Aufgaben noch kein Personal zur Verfügung gestellt.

Ich würde mir wünschen, dass vieles schneller und organisierter läuft. Doch es gibt keinen übergeordneten Fahrplan oder fließende Abläufe. Es ist in unserer Hand.

Ihr gesellschaftliches und bürgerliches Engagement für ein gemeinsames und friedliches Miteinander ist für die Situation von unschätzbarem Wert.

Ihr Jan-Hendrik Bahn

+++ Bürgermeistertelegramm +++

Offen und ehrlich im Thema Asyl

Am 31.08.2015 wurde ich vom Landrat zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Im Fokus stand das Thema Flüchtlinge. Unser Landrat und Frau Adler, Leiterin des Ordnungsamtes der Kreisverwaltung, berichteten mir den Sachstand. Die organisatorische und logistische Belastung von Landkreis und Gemeinden ist und bleibt enorm. Gemeinsam mit dem Landkreis halten wir am Konzept der dezentralen Unterbringung für die Stadt Aken fest. Auch weitere Zuweisungen werden für die Stadt Aken nicht zu einer Zentralisierung führen.

Ihr Engagement als Verein oder Privatperson kann von der LAGFA Sachsen-Anhalt e.V. bis zu 2.500 EUR gefördert werden

Das Förderprogramm „Netzwerkstelle Willkommenskultur“ der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Sachsen Anhalt (LAGFA) unterstützt Privatpersonen und Vereine, die sich durch Projekte für eine weltoffene Nachbarschaft und eine lokale Willkommenskultur einsetzen.

Die Förderung kann bis zu einer Höhe von 2.500 EUR beantragt werden. Förderprojekte und –ideen können bei Frau

Seebach (f.seebach@aken.de) oder direkt bei der LAGFA eingereicht werden.

Die notwendigen Formulare sowie weitere Informationen zum Förderprogramm erhalten Sie unter:
<http://www.lagfa-lsa.de/downloads>

Ortsbürgermeisterin und Ortschaftsrat Kühren

Am 28.08.2015 habe ich mich mit Frau Kapuhs und dem Ortschaftsrat Kühren zu einem Gespräch zusammen gefunden. Ein großes Anliegen war die Organisation eines Sachstandgespräches zu allen Hochwasserbeseitigungsmaßnahmen in und um Kühren. Dieses wird am 08.10.2015, ab 18:00 Uhr im Gemeinderaum in Kühren stattfinden. Weitere Informationen können dem Schaukasten und dem Kuchenblech in Kühren entnommen werden.

Kuratorium der Kita Borstel

Am Abend des 01.09.2015 haben Herr Zelinka und ich an der Sitzung des Kuratoriums der Kindertagesstätte „Borstel“ teilgenommen. Die größten Anliegen waren der Sachstand der Ausschreibung der Essensanbieter und die Bauarbeiten in der Küche. Die transparente Darstellung des zeitlichen Verlaufs der Auswahl des Essensanbieters und die vorgesehene Verkostung unter Einbindung des Kuratoriums wurden als zielführend angesehen. Die Angebote für die Bauarbeiten u.a. im Küchenbereich der Kita werden am 14.09.2015 geöffnet. Ein Abschluss der Bauarbeiten wird für November 2015 anvisiert.

Erarbeitung Friedhofskonzept

Das Friedhofskonzept befindet sich in Überarbeitung. Von vielen Bürgerinnen und Bürgern wurde der Wunsch nach pflegearmen, aber dennoch personifizierten Grabformen gestellt. Der

Inhalt des Amtsblattes:

- | | |
|----------------|----------------------------|
| Seite 2 | – Bericht aus dem Stadtrat |
| Seite 3 | – Aus den Ortschaften |

demografische Wandel führt zudem zu einer Reduzierung des Flächenbedarfs, der sich auf die zukünftige Größe der Friedhofsanlage auswirken wird. Am 02.09. und am 10.09.2015 habe ich diesbezüglich Fachgespräche mit Herrn Lehmann, Frau Klee und Frau Fietz geführt. Der Fokus liegt auf neuen Grabformen, die die Stadtverwaltung im übernächsten Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung sowie im nächsten Stadtrat erörtern und präsentieren wird, um diese zeitnah in unsere Friedhofssatzung aufzunehmen und integrieren zu können.

Landtagsabgeordneter Dietmar Krause zu Besuch

Herr Dietmar Krause hat am 02.09.2015 die Stadt Aken besucht. In einem Auftaktgespräch haben wir unterschiedliche Möglichkeiten von Förderprogrammen insbesondere für den touristischen und ländlichen Bereich diskutiert. Weitere Gespräche zur Konkretisierung von Fördermöglichkeiten für Wirtschaft und Tourismus werden folgen.

Barrierefreie Bürgersprechstunde

Die erste barrierefreie Bürgersprechstunde am 02.09.2015 wurde sehr gut angenommen. Insgesamt haben in zwei Stunden 14 Bürgerinnen und Bürger Rat gesucht. Vielen Dank für Ihren Besuch und Ihr Interesse!

25 jähriges Firmenjubiläum

Stahlbau GmbH Heenemann & Sohn

Am 03.09.2015 wurde ich zum 25 jährigen Jubiläum, nach Reprivatisierung, der Stahlbau GmbH Heenemann & Sohn, eingeladen. Ich habe mich sehr über die Einladung gefreut. Das Unternehmen, welches bereits 1912 als „Otto Busse KG“ gegründet wurde, beschäftigt heute in der 4. Familiengeneration durchschnittlich 40 Mitarbeiter. Ein wortwörtlich starkes Team von dem ich mich vor Ort persönlich überzeugen konnte. Herzlichen Dank für 25 Jahre Engagement in und für Aken, Qualität und Zuverlässigkeit!

Auftaktgespräch im Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW)

Herr Jung, Flussbereichsleiter für den Flussbereich Schönebeck, und Herr Holbe, Deichfachberater für den Flussbereich Schönebeck, haben mir den Prozess und Ablauf für die Hochwasserschadensbeseitigung „Linker Elbehauptdeich zwischen Aken und Breitenhagen“ erklärt. Das vom LHW Flussbereich Schönebeck analysierte und verantwortete Untersuchungsgebiet beginnt ab Höhe Friedhof Aken (Station 0+000) und verläuft entlang der Deichlinie vorbei am Hafen bis Breitenhagen (Station 12+850). Im Dezember 2015 wird der LHW die Ergebnisse der Vorplanung präsentieren. Die weiteren Planungsarbeiten (Abschluss Vermessung und Baugrund, naturschutzfachliche Planung, Entwurfs- und Ausführungsplanung) werden frühestens 2018 abgeschlossen sein. Dies bedeutet eine Bauausführung kann auch frühestens in 2018 beginnen.

92. Sitzung des Aufsichtsrates der Hafenbetrieb Aken GmbH

Die 92. Aufsichtsratssitzung des Akener Hafens und meine 1. Aufsichtsratssitzung als ehrenamtlicher Aufsichtsratsvorsitzender fand am 08.09. 2015 statt. Auch die dauerhaften Niedrigwasserstände der Elbe haben die solide Geschäftsführung des Hafens nicht erschüttern können.

Schülerverkehrszählung Werner-Nolopp-Schule

Frau Klee und Frau Papenfuß haben unter Berücksichtigung der Zusammenlegung der Grundschulen in den frühen Morgenstunden eine Schülerzählung durchgeführt, um den Schülerverkehr zu analysieren.

Die Schülerverkehrszählung kam zu folgendem Ergebnis:

Angemeldete Schüler	222
Davon kommen	
in Begleitung der Eltern	72%
mit dem Bus	8%
allein zu Fuß	8%
allein mit dem Fahrrad	12%
Gesamt	100%

Alle Daten werden vom Amt für allgemeine Verwaltung und Ordnung ausgewertet und für die Sicherheit unserer Grundschüler mit der Polizei besprochen. Ein herzliches Danke an Frau Klee und Frau Papenfuß für ihr Engagement und ihren Einsatz!

Zukunftsconcept Stadtfest

Das Akener Stadtfest soll in 2016 eine Neuauflage erfahren. Am 30.09.2015 lädt dazu die Stadt Aken die Vorsitzenden aller beteiligten Vereine ein, um in einer gemeinsamen Analyse des 21. Stadtfestes Stärken und Schwächen zu ermitteln. Die Moderation der Auftaktveranstaltung „Zukunftsconcept Stadtfest“ werde ich persönlich übernehmen.

Neubürger - Willkommensbrief

Am 16.09.2015 wurden die ersten Willkommensbriefe für unsere Akener Neubürger versendet. Der Willkommensbrief enthält neben grundlegenden Informationen auch den neuen Akener Stadtplan mit Stand August 2015. Den Willkommensbrief kann man auf der Akener Internetseite www.aken.de nachlesen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Die Vergabeverfahren zu den Hochwasserschäden aus 2013 haben es notwendig gemacht, dass der Stadtrat trotz der ursprünglich angedachten Sommerpause in nichtöffentlicher Sitzung zusammen kam.

Ob eine Sitzung öffentlich oder nichtöffentlicht ist, wird vom Gesetz vorgeschrieben und ist abhängig von den Inhalten die behandelt werden sollen. Vergaben, also die Entscheidung wer einen Zuschlag für ein Bauvorhaben bekommen soll, sind lt. Gesetz auf Grund des Datenschutzes immer nichtöffentlicht zu behandeln. Die Ergebnisse wiederum sind öffentlich bekanntzugeben.

Der Stadtrat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 06.08.2015 folgende Beschlüsse gefasst.

1. Einstimmig erfolgte die Vergabe der Bauleistung HW Maßnahme 42, Erneuerung Kleinzerbster Straße Nebenfahrbahn, an den Bieter STRABAG AG aus Dessau mit dem Angebot von 280.672,45 €.
2. Ebenfalls einstimmig beschloss der Stadtrat die Vergabe der Bauleistung HW Maßnahme 64, Außenanlagen Bibliothek, an den Bieter Landschafts- & Gartenbau Stackelitz GmbH aus Coswig OT Stackelitz mit dem Angebot von 35.507,28 €.
3. Einmütig bei einer Stimmenthaltung beschloss der Stadtrat die Änderung des Grundstücksverkaufsbeschlusses zum Kauf einer Teilfläche aus der Flur 26 in der Gemarkung Aken.

Weiterhin hat der Stadtrat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 20.08.2015 folgende Beschlüsse gefasst.

1. Einstimmig erfolgte die Vergabe der Bauleistung HW Maßnahme 9, Elberadweg, an den Bieter STRABAG AG aus Halle mit dem Angebot von 39.174,48€.

2. Ebenfalls einstimmig erfolgte die Vergabe im Paket für die Bauleistungen
 HW Maßnahme 16 – Weg zum Pumpwerk
 HW Maßnahme 31 – Verbindungsberg Akazienteich
 HW Maßnahme 34 – Weg zur Schiffswerft
 HW Maßnahme 100 – Zufahrt zum Lorf, an den Bieter EUROVIA Region Mitte aus Könnern mit dem Angebot von 95.196,18 €.
3. Auch einstimmig erfolgte die Vergabe der Bauleistung HW Maßnahme 83, Verbindungsberg Mennewitz – Diebzig, an den Bieter STRABAG AG aus Halle mit dem Angebot von 114.787,60 €.
4. Der Stadtrat beschloss einstimmig die Vergabe der Bauleistung HW Maßnahme 109, Ländliche Wege um die Ortschaft Kühren, an den Bieter Jaeger Spezial- & Tiefbau aus Bernburg mit dem Angebot von 627.647,70 €.
5. Einstimmig beschloss der Stadtrat die Vergabe der Bauleistung HW Maßnahme 105, Instandsetzung Weg Köthener Landstraße, an den Bieter Köthener Tief-, Straßen- und Betonbau GmbH aus Köthen mit dem Angebot von 43.643,25 €.
6. Ebenso einstimmig erfolgte die Vergabe im Paket für die Bauleistungen
 HW Maßnahme 41 – Verbindungsberg Susigke /Chörau
 HW Maßnahme 47 – Susigke Lindenstraße Silo
 HW Maßnahme 53 – Weg Kühren / Diebzig, an den Bieter STRABAG AG aus Könnern mit dem Angebot von 327.250,00 €.

Weitere Vergaben zu Hochwasserraumnahmen (HW Maßnahmen) machen eine zusätzliche nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am 17.09.2015 notwendig, über die dann gesondert im ANB berichtet wird.

Stefan Krone
 Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe)

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im Oktober 2015 herzlich

- | | |
|------------------------|---------------------|
| Frau Jutta Vieweg | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Gerhard Perner | zum 80. Geburtstag |
| Frau Gisela Hiebsch | zum 80. Geburtstag |
| Frau Irene Fröhler | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Gerhard Osten | zum 80. Geburtstag |
| Frau Irene Perner | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Günter Hansen | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Werner Jänicke | zum 80. Geburtstag |
| Frau Christa Heinrich | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Leo Wunder | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Horst Kaseler | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Sebastian Karl | zum 80. Geburtstag |
| Frau Irmgard Wange | zum 90. Geburtstag |
| Frau Erna Zänkert | zum 90. Geburtstag |
| Frau Elsbeth König | zum 91. Geburtstag |
| Herrn Alfred Sylvester | zum 94. Geburtstag |
| Frau Elisabeth Stöber | zum 96. Geburtstag |
| Herrn Wilhelm Humpf | zum 99. Geburtstag |
| Frau Anna Wolff | zum 105. Geburtstag |

verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit,
 persönlichem Wohlergehen
 und einem beschaulichen Lebensabend.

Bahn, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)



Ortschaft Kühren



Geburtstage im Oktober 2015

Wir gratulieren

- Herrn Richard Poppe
 Frau Ilse Minge
 Frau Gertraud Laß
 Herrn Ernst Pfotenhauer
 Herrn Werner Schulz

- zum 69. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 65. Geburtstag

Im Namen des Ortschaftsrates, der Stadt Aken (Elbe) und in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern im Monat Oktober zu ihrem Ehrentag Gesundheit und Wohlergehen.

Kapuhs, Ortsbürgermeisterin



Ortschaft Susigke



Die Ortschaft Susigke gratuliert im Oktober 2015 herzlich

- | | |
|---------------------------|--------------------|
| Herrn Herbert Semmler | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Gerhard Wegmann | zum 84. Geburtstag |
| Herrn Karl Sebastia | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Klaus-Dieter Günzel | zum 66. Geburtstag |
- verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.

Der Ortschaftsrat Susigke



Ortschaft Kleinzerbst



Informationsveranstaltung in Kleinzerbst

Am Samstag, dem 26.09.2015, um 16.00 Uhr findet in Kleinzerbst (Gemeindezentrum / Reppichauer Str. 1) eine Informationsveranstaltung zum Thema

„Vorsorgen in gesunden Tagen:
 Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung usw.“

statt.

RA Dr. Schnuppe referiert und beantwortet Ihre Fragen.

Geburtstage im Monat Oktober 2015

Wir gratulieren

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| Herrn Harald Sohrauer | zum 65. Geburtstag |
| Frau Arita Erdmann | zum 73. Geburtstag |
| Frau Veronika Bäsler | zum 67. Geburtstag |
| Frau Anna Wolff | zum 105. Geburtstag |
| Frau Brigitte Günther | zum 72. Geburtstag |
| Herrn Frank Renneberg | zum 68. Geburtstag |

Im Namen der Stadt Aken (Elbe), des Ortschaftsrates sowie in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern dieses Monats Gesundheit und Wohlergehen.

G. Lingner



Männerchor auf Konzertreise

Auch in diesem Jahr haben sich die Sänger des MCA wieder auf eine Reise in eine schöne Gegend Deutschlands begeben. Unser Ziel war bei dieser, unserer einundzwanzigsten Konzertreise, der Süden Deutschlands.

Am Donnerstag, den 20. August fuhren wir mit dem Bus zuerst nach Nürnberg. Bei einer Stadtrundfahrt erfuhren wir viel Interessantes über diese alte Kaufmannsstadt, dabei haben wir auch das Grab von Albrecht Dürer besucht. Die Krönung war dann natürlich der Besuch der Meistersingerhalle, wo uns der Direktor empfing und uns einiges über das 1963 erbaute imposante Bauwerk erzähle. Als Dank dafür brachten wir in dieser sehr guten Akustik ein paar Lieder zu Gehör.

Weiter ging es zu unserem Tagesziel, dem Hotel das Seidl in Puchheim westlich von München. Ein schönes bayrisches Bier und ein gutes Abendessen rundeten den Tag ab.

Am nächsten Tag war München angesagt. Ein Stadtführer, der aus dem Ruhrpott stammte, aber schon lange in München lebt, brachte uns in den drei Stunden München nahe, immer mit einem leichten Humor auf die Bayrische Mentalität. Er erzählte uns auch, dass in München der Anteil der ausländischen Bevölkerung bei ca. 45 % liegt!

Der Höhepunkt war natürlich das Singen auf dem Marienplatz, direkt vor dem Marienbrunnen unter der Stabführung



unserer Chorleiterin Frau Dorothee Dietz. Erstaunlich war, wie viele Besucher stehen blieben, zuhörten und nach jedem Lied nicht mit Applaus sparten. Natürlich wurden wir von asiatischen Touristen intensiv fotografiert und gefilmt!

Das Mittagesen wurde im Hofbräuhaus eingenommen, einige haben sich auch erfolgreich an „Einer Maß „versucht. Ein Rundgang über den Viktualienmarkt rundete diesen schönen Tag in München ab.

Am Sonnabend war eine Alpenrundfahrt geplant, wozu der Organisator das passende Traumwetter bestellt hatte. Die Fahrt ging bis nach Mittenwald mit seiner herrlichen Bergkulisse und zurück über Oberammergau zum Starnberger See. Hier musste Sven, unser Fahrer von Vetter-Touristik zeigen, dass er den 14 Meter langen Bus auch über eine längere Strecke rückwärtsfahren konnte. Das Schild war zwar noch da, aber ein Busparkplatz nicht mehr. Unser spontaner Applaus war ihm sicher! Im Hotel gab es dann einen Bayrischen Abend, der natürlich durch Beiträge in Wort und Gesang durch die Sangesbrüder und schwestern zu einer gelungenen Veranstaltung wurde.

Für die Rückfahrt hatten sich die Organisatoren einen Überraschungsstopp einfallen lassen. Das Neue Schloss in Bayreuth war unser Ziel. Bei einer sehr guten Schlossführung erfuhren wir viel über das Leben der Tochter Friedrichs des Großen und deren Wirken in Bayreuth. Ein paar Lieder in der

prachtvollen Empfangshalle waren unser Dank an die Führung. Dann ging es heimwärts auf der A 9 bei ziemlich voller Autobahn. Ein Unfall zwang uns dann zu langsamer Fahrt mit teilweisem Stau. Dabei konnten wir als Businsassen mal wieder sehen, wie viele Autofahrer das Wort **Rettungsgasse** scheinbar noch nie gehört haben. Richtiges Einordnen scheint vielen ein Fremdwort zu sein!! Mit leichter Verspätung erreichten wir unsere Heimat und danken den Organisatoren für die sehr schöne Fahrt. Wir freuen uns nächstes Jahr!

Gartenverein „Gartenfreunde Aken-Mitte“ e.V.

Am 4. Juli 2015 feierten wir unser traditionelles Gartenfest. Trotz der extremen Hitze zog es viele Gartenfreunde und Gäste auf unsere Wiese vor dem Vereinshaus. Ohne die Mithilfe vieler Sponsoren und freiwilliger Helfer wäre unser Fest nicht durchführbar.

Darum herzlichen Dank an folgende Sponsoren für die Unterstützung:

Woodward Governor Germany GmbH, RHI Didier Werke Aken AG, Bäckerei Schneider, Akener Bierstuben, Raiffeisen Warengeossenschaft Aken, Allianz Versicherung S. Reile, Heidi's Pizza Service, Physiotherapie Kaufmann, Apotheke am Dreieck, Waschanlage Beinroth, Jägerschaft Susigke, Gärtnerei Zehle, Renate's Gänseblümchen, Desko Bauelemente Dessau-Kochstedt, Glaswerkstatt Gottschalk, Sparkasse Aken, Volksbank Aken, Getränkeland Köthen, Raschke's Quelleshop, Zur Glücksfee am Dreieck

Außerdem bedanken wir uns bei allen die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben, sowie für die zahlreichen Geld-, Sach- und Kuchenspenden durch unsere Gartenfreunde und hoffen auf eine ebenso gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr. Vielen Dank!

Gartenverein Aken-Mitte
Der Vorstand



Einladung zur Jahreshauptversammlung



Hiermit möchten wir alle wahlberechtigten Mitglieder des Narraria Club Aken 1875 e.V. darüber informieren, dass am 1. 11. 2015 unsere nächste Jahreshauptversammlung stattfindet.

Wie bereits in der Satzung verankert stehen der Rechenschaftsbericht des Vorstandes, ein Kassenbericht und Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Darüber hinaus soll auch über eine Neufassung der Satzung befunden werden.

Alle wahlberechtigten Mitglieder sind aus diesem Grund herzlich zum 1.11.2015 zu 10.00 Uhr in das Schützenhaus eingeladen.

Der Vorstand des NCA

Näh- und Handarbeitskreis

Montags ab 18:00 Uhr im Gemeindesaal in Aken
Frauen stricken, häkeln, nähen und plaudern

Jeden Montag ab 18.00 Uhr trifft sich im Gemeindesaal Aken, Fischerstraße 5 eine unterschiedliche Zahl von Frauen (und ein Mädchen), um gemeinsam an ihren Handarbeiten zu wickeln, sich Tipps zu geben, aber auch einfach nur um Neuigkeiten auszutauschen. Wer es zu 18.00 Uhr noch nicht schafft, kann gern auch später kommen. Es gibt weder Ferien- noch Urlaubspausen.

Stadtfest 2015

Im Rahmen ihrer Besuchstour durch alle Kirchenkreise der Landeskirche besuchte, am Rande des diesjährigen Stadtfestes, die evangelische Bischöfin Ilse Junkermann unsere Stadt und die hiesige Gemeinde.

In der Akener Marienkirche traf die Bischöfin dann Vertreter des Stadtrates Aken sowie den alten und den neuen Bürgermeister.



Anfang der 90er Jahre hat die Stadt Aken die Marienkirche übernommen und seither vor dem völligen Zerfall gerettet und wieder aufgebaut. Hier kann Aken und die Marienkirche Modellgemeinde sein, wie man gemeinsam solch historische und stadtprägende Gebäude erhalten kann. Die Gemeinden allein sind damit überfordert, kommen doch in der evangelischen Landeskirche auf durchschnittlich 196 Gemeindeglieder eine Kirche. In Aken kämen 750 Gemeindeglieder mit St. Marien und St. Nikolai auf zwei große Kirchen.

Genauso wichtig ist dann aber die gemeinsame Frage einer zukünftigen Nutzung dieser wunderbaren Räume zum Besten der Stadt und der Kirchengemeinde. Hierzu entspann sich ein interessanter Dialog über die Möglichkeiten der Kirchennutzung.



Zur gleichen Zeit im selben Raum nutzen viele Bürger die Möglichkeit Glasermeisterin Anja Gottschalk beim Restaurieren der Altarfenster über die Schulter zu schauen. Dass das anschauliche Selbstbetrachten dieser Arbeit einen positiven Einfluss auf die Geberlaune der Bürger haben kann, zeigte die gut gefüllte Spendenbüchse.

Dieses Geld geht weiter in die Sammlung für weitere Altar-Fenster-Felder.

Zuvor gab es eine Ausstellungseröffnung im Heimatmuseum. Das Team um Museumsdirektor Bielstein beschreitet den Weg, den Akenerinnen, Akenern und deren Gästen immer wieder themenbezogenen Wanderausstellungen zu zeigen, weiter. Diesmal stellte Frau Marlies Flemming ihre Bilder mit gemalten Akener Haustüren und Pforten aus. Es war für die anwesenden Stadträte, wie für den Bürgermeister Bahn und den Ratsvorsitzenden Krone eine gedankliche Stadtrundfahrt, denn man musste anhand der Türen in Gedanken die Straßen



durchgehen und die zugehörigen Gebäude suchen. Man wurde durch die sehr detaillierten und dreidimensionalen Bilder bewusst auf die schönen Details unserer Stadt aufmerksam. Viel zu oft geht man achtlos vorbei.

Auch die kleine Ausstellung „Akener Geschirr“ war mit seinen Exponaten (Tassen, Teller, Flaschen und Gläser mit Motiven oder Firmenbeschriftung) eine Reise in die Vergangenheit.

Hier zeigte sich einmal mehr, was man mit ehrenamtlichen Engagement und wenig finanziellen Aufwand an kultureller Bereicherung leisten kann.

Matthias Schmidt

Amtskette unserer Stadt

Anlässlich der Eröffnung des 21. Akener Stadtfestes, am 15.08.2015 legte Stefan Krone als Vorsitzender des Akener Stadtrates, dem neuen Bürgermeister Jan Hendrik Bahn offiziell die Amtskette unserer Stadt Aken an. Der Anlass und Zeitpunkt dieser Kettenübergabe war nicht zufällig gewählt, denn im Jahre 2000 geschah dies gleichermaßen auf der Bühne zur Eröffnung des Stadtfestes, als der damalige Vorsitzende des Stadtrates Klaus Hummel dem seinerzeitigen Bürgermeister Hansjochen Müller erstmals die Amtskette der Stadt überreichte.



Verbunden war diese Übergabe, damals wie heute mit der Maßgabe diese Kette zu öffentlichen Anlässen als Zeichen des Bürgermeisters und mit Stolz auf unsere schöne Heimatstadt zu tragen.

Gleichzeitig verband Stefan Krone diese Übergabe mit Wünschen für eine erfolgreiche Amtszeit und einer guten, konstruktiven sowie vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und für unsere Stadt, was von unserem neuen Bürgermeister bevor er anschließend zum Faßanstich schritt, gleichlautend erwidert wurde.

Redaktion ANB

Festival der Melodien

Schon bei der Annäherung an Sankt Nikolai konnten als Einstimmung für das Sommerkonzert mit den Mosigkauer Heidesängern und ihren Gästen die probenden Chöre vernommen werden. Trotz Gewitterdrohung und laufendem Stadtfest war das Gotteshaus bis auf die letzten beiden Reihen sehr gut besucht.

Es beginnt auf der Empore. Die Mittelaltergruppe Bardenspyl lässt zur Einstimmung den Dudelsack erklingen. Dieser schickt seine Melodie als hitzelindernden, musikalischen Regen auf seine Zuhörer hernieder.

Pfarrer Rödiger begrüßt im Anschluss die Gäste zu einem wohltemperierten musikalischen Abend. Mittlerweile ist das Sommerkonzert mit den Mosigkauer Heidesängern zum Akener Stadtfest zur festen Institution geworden. Nicht zuletzt auch dank der künstlerischen Leiterin Karolin Böckelmann. Als Gäste wurden wie in den Vorjahren der Evangelische Kirchenchor Aken und der Gospelchor Köthen eingeladen, sowie als „Neuzugang“ die Gruppe Bardenspyl aus Köthen, die das Programm wunderbar ergänzt und abrundet. Heidesängerin Renate Fischer führt durch das Programm.

Die Mosigkauer Heidesänger gaben den Zuhörern mit „Sur le pont d'Avignon“ sogleich eine eigene musikalische Erfrischung mit auf den Weg. „Wenn ich ein Vöglein wär“, das schwedische Lied „Limu, limu, leimen“ sowie „Erlaube mir feins Mädchen“ sind seelischer Balsam. Die Augen können geschlossen werden, man fühlt sich versetzt in eine zeitfreie Oase. Alles rast in der heutigen Zeit. Diese Lieder bremsen die Hektik des Alltags. Die Gäste können zuhören, den Gesang atmen, sich erfreuen, innehalten und genießen. „Bremer Stadtmusikanten“ ist jedoch ein erster Höhepunkt. Obwohl das leicht ältere Semester bei den Chormitgliedern überwiegt, klingt dieser Liedkanon rein und ewig jung, fast spitzbübisches. Im Publikum breitet sich ein breites Schmunzeln aus, was der Einheit aus Text, Klang und Darbietung zu verdanken ist.

Bardenspyl übernimmt erneut. Das Duo Antje Asmuss und Sebastian Elfers führt die heitere Ausgelassenheit weiter. Die Gäste fühlen sich unter die große Linde auf dem Dorfplatz versetzt. Unter den Klängen von Fidel, Drehleier und Flöte wird Aufstellung genommen, dann kann der Tanz beginnen. Stellvertretend dafür steht das Fußwippen des Publikums im Takt. Der Evangelische Kirchenchor Aken ist am heutigen Nachmittag Gast im eigenen Hause. Bei „Wenn alle Brünnlein fließen“ ist der Chor dreiflügelig aufgestellt. Die Männer in der Mitte werden von zwei Damenflügeln flankiert. Dieser gemischte Chor besitzt dadurch eine angenehm melodische Tiefe. Ein weiterer Höhepunkt ist das Lied „Miau“. Das ist Auflockerung! Das ist genial! Kater und Katze im Duett! Das ist leicht und locker, das ist komplett herzerfrischend, ohne dabei im Geringsten albern zu wirken. „Dat du min Leevsten büst“ ist eine Ode an die Liebe. Es wird so lieblich, so fein, so unsagbar glaubwürdig vorge tragen! „Nun steht in Laub und Blüte“ ist ein Dankeslied an den Schöpfer. Es ist ganz egal, ob man gläubig ist oder nicht: ein Dankeschön dieser Art und außerhalb der Reihe holt uns immer wieder auf das Gemeinsame, auf das menschliche WIR zurück. „Bleib bei uns Herr“ vermittelt tiefe Zufriedenheit. Mit der Auswahl der Lieder wird uns melodiös und unaufdringlich eine Stimmung angeboten und nicht wie bei manch Beifall erheischendem Künstler sprachlich aufgezwungen!

Bardenspyl nimmt diese Stimmung erneut auf und trägt die Zuhörer gedanklich in eine melancholische Weite, in der zuerst die Fidel erklingt, doch bald schon die Flöte Fragen stellt. Ein Dialog entsteht, am Ende werden beide Stimmen vereint sein. Um drei Mitglieder erweitert, präsentiert sich der Gospelchor Köthen. Gerade bei „What a happy day“ oder „The Lion sleeps tonight“, aber ganz besonders bei „Only you“ können die Zuhörer erleben, wie die Chorherrin „auf ihrem Chor spielt“! Ka-

rolin Böckelmann, der heimliche Star des Abends, denn sie leitet alle drei Chöre(!), lässt ihn erklingen, klangrein und so leicht. Die Stimmen springen wie die Regentropfen draußen im herrlichsten Takte! Formvollendet!

Pfarrer Rödiger weist am Ende sogleich darauf hin, dass sich die Akener auf eine weitere Darbietung des Gospelchores zur Gospelmesse am 06. September freuen dürfen. Weiterhin dankt er allen Mitwirkenden dafür, dass die Gäste „einfach nur Träumen und die Gedanken schweifen lassen durften“. Er dankte auch Frau Bielstein und Frau Praast für die Arbeit „hinter der Bühne“ sowie für ihre freundliche Bewirtung aller Gäste während des Stadtfestes im Gemeindesaal.

Ganz am Ende gibt es noch eine kleine Überraschung, als erst die eine Hälfte des Kirchenschiffes, dann die andere Hälfte und zum Schluss die „Vereinigten Böckelmann-Chöre“ in den Kanon „O wie wohl ist mir am Abend“ einstimmen. Klangrein steigen die Melodien im Kirchenschiff auf. Die Zeit und das Leben können viele schöne Momente bieten. Dieser Abend gehört auf jeden Fall dazu!

Thilo Schwichtenberg

Trabers!

Ich finde es immer wieder sehr schön, wenn Menschen über sich erzählen. Da hört man nur Gutes. Sprechen sie über andere Leute, hört man allerdings nicht so viel Gutes. So auch mein Freund Otto Scheuner:

„Also, ich weiß nicht, es gibt doch Menschen und Ansichten, das hält man einfach nicht für möglich. Ich meine die Trabers. Das muss ich euch erzählen: Sie ist 50 und er ist - glaube ich - ein Jahr jünger. An und für sich ganz nette, einfache Leute; wir hatten immer ein sehr gutes Verhältnis, aber das war dann doch der Gipfel!“

Sie hat ja nach ihrer Ausbildung als Krankenschwester nie gearbeitet. Er ist mit im Betrieb bei seinem Schwiegervater - würde ich nie machen.

Ich stand immer auf eigenen Beinen und bin nach meinem Studium in Osnabrück sofort gefordert worden. Mein Chef sagte damals: Scheuner, wir fahren jetzt in den Betrieb nach Bottrop, den ich kaufen will und sie bereiten die Fusion vor. Da stand ich nun mit meinem theoretischen Wissen. Aber, ich habe mich da durchgebissen und hatte ja auch Glück, denn die Fusion kam gar nicht zustande. Aber im Betrieb war ich früh der Erste und abends der Letzte. Und eines war mir auch immer wichtig, ich hatte ja ein enormes Wissen, da konnte mir keiner etwas vormachen. Und ich war immer auf Distanz bedacht. Sich mit jedem duzen, wie das in den VeB-Betrieben drüben üblich war, das kam überhaupt nicht in Frage. Zu viel kumpelhafte Nähe schadet jeder Karriere.“

„Ja, was war denn nun mit den Trabers?“

„Ach so, ja. Also Trabers, ganz nette, einfache Leute an und für sich.“

Jahre lang hatten wir ein ausgesprochen gutes Verhältnis. Er ist glaube ich ein Jahr jünger, als seine Frau. Na, das macht ja nichts. Ich bin zwei Jahre älter, als meine Frau. Das finde ich doch besser, als umgekehrt, weil man dann doch erfahrener ist und auch den Ton in der Ehe angeben kann. Wir sind schon 45 Jahre verheiratet. Meine Frau hat immer akzeptiert, was ich entschieden habe. Das muss ich sagen, wenn es um Geschmack geht z.B. bei der Auswahl von Kleidung, da bin ich meiner Frau weit überlegen. Ich habe wirklich den besseren Geschmack. Stimmt's Bärbel? Meine Bärbel ist da zu unsicher. Ich muss immer mit, wenn sie sich ein Kleid kauft oder etwas anderes. Auch im Betrieb bin ich immer tadellos gekleidet. Ohne Schlipス geht es einfach nicht. Ja, wenn man früh der Erste ist und abends der Letzte, dann muss man auch in dieser Hinsicht ein Vorbild sein. Da lass ich mir auch nicht reinreden.“

Ich hatte ja ein enormes Wissen, da konnte mir auf meinem Gebiet keiner etwas vormachen.“

„Ja, was war denn nun mit den Trabers?“

„Ach so, ja. Das wollte ich doch erzählen. Da kann man nur mit dem Kopf schütteln. Er arbeitet im Betrieb bei seinem Schwiegervater und sie sitzt den ganzen Tag zu hause und lässt den lieben Gott einen guten Mann sein. Gegenüber meiner Frau hat sie sich immer wieder unter vier Augen darüber beschwert, dass ihr Mann ziemlich kleinlich ist und nicht gern sieht, wenn sie sich mal neue Klamotten kauft, ohne ihn zu fragen. Na, das kann ja jeder machen, wie er es für richtig hält. Bei uns ist das jedenfalls anders. Meine Frau kann mit dem Haushaltsgeld, was sie von mir erhält, machen, was sie will, da rede ich überhaupt nicht rein. Sie wird das bestätigen.“

Stimmt's Bärbel, ich bin doch in allem großzügig, bescheiden und genügsam. Wir sind auch mit dem Essen und Trinken sehr vernünftig: Früh nicht zu ausgiebig, kein Mittagessen, kein Kaffee am Nachmittag, aber abends essen wir meistens warm. Da kocht Bärbel. Wir wollen ja auch unbedingt unser Gewicht halten. So etwa 65 kg.

Da sind wir uns beide völlig einig. Stimmt's Bärbel?“

„Ja, was war denn nun mit den Trabers?“

„Jdoch, ich wollte ja nur die Umstände schildern, damit man den Zusammenhang erkennt. Die Trabers waren ausnahmsweise mal im Urlaub. Bärbel? Wo waren die gleich? In Spanien oder in Italien?“

„In Italien!“

„Nein, die waren doch in Spanien. Traber hat doch immer von Apulien geredet!“

„Apulien ist Italien!“

„Nein! Du verwechselst das jetzt mit Andalusien.“ „Andalusien ist Spanien!“

„Sage ich doch.“

„Aber Apulien ist Italien!“

„Ach Bärbel, nun mach mir doch nichts vor! Na, ist ja auch egal. Jedenfalls waren Trabers verreist und hatten aber keinem etwas gesagt.“

Wir sind früher oft in Mallorca gewesen. Leider war ich dann auf Grund meiner langen Betriebserfahrungen und meines enormen Wissens fast unabkömmlich im Betrieb. Ich war ja immer früh der Erste und abends der Letzte. Manchmal habe ich erst 22.00 Uhr den Betrieb verlassen. Aber eines ärgert mich auch heute noch: Man hat mich nie in den Vorstand gewählt, obwohl ich da mit meinem Wissen wohl doch hineingehört hätte. Ja, da denke ich noch oft darüber nach, – das ärgert mich. Moment mal, mein Handy läutet: „Hier Scheuner!“ – Ach, guten Tag Frau Traber, das ist aber nett, dass sie mal anrufen. Wie geht es ihnen, ihr Mann auch soweit gesund?...Na das freut uns, meine Frau ruft gerade ..auch herzliche Grüße. Waren sie verreist, wir haben so lange nichts von ihnen gehört? ... Ach, am Wochenende bei den Kindern, ja unsere sind ja in Australien. Nächstes Jahr sind wir zum Geburtstag unserer Schwiegertochter eingeladen. Wir wissen aber noch nicht, ob wir hinfahren...Was? Ihren Rasenmäher? Ich? Seit März? Um Gottes Willen, ja, das stimmt ja. Mensch, wo habe ich denn den? Frau Traber, ich muss gleich nachschauen. Heute noch! Wenn er in Ordnung ist, bringe ich ihn sofort zurück, oder wollen sie ihn selbst abholen? Nein? Na gut, das neueste Modell war es ja auch nicht, aber ich bin ganz gut damit zurecht gekommen. Sie kriegen ihn heute noch zurück. Jdoch, heute noch, Ich schaue gleich nach. Wiederhören!

Dumme Ziege. Hätte doch schon mal früher anrufen können, ihren Rasenmäher kann sie sich an den Hut stecken.

Bärbel? Schulzes nebenan, haben die nicht sogar zwei Rasenmäher? Da könnte ich ja mal horchen.“

„Ja, was war denn nun mit Trabers?“

„Jetzt reicht's mir aber! Das hast du doch gehört. Die wollen ihren Rasenmäher wiederhaben.“

N. Heenemann

Akener Kraftsportler siegen auch beim 11. Brauerei Cup

Im Rahmen der Festwoche „Köthen 900“ richtete der KSV 09 Köthen am 22. August den 11. Brauereicup im Bankdrücken aus. 40 Kraftsportler aus Magdeburg, Dessau, Leipzig, Wölfen, Grieben, Oranienbaum, Aken, Tangermünde und Köthen waren angereist und kämpften in einem hochklassigen Teilnehmerfeld um die Pokale.

Wie im letzten Jahr so standen auch in diesem Jahr Sportler des KSC Aken wieder auf dem Siegerpodest. Nachdem unser Vereinskamerad Ernst Schlosser 2014 in der AK 3 (über 60 Jahre) schon Sieger in seiner Alters - und Gewichtsklasse wurde, so konnte in diesem Jahr ein weiterer KSC - Sportler siegen. Tim Steinborn nahm für den KSC in der Altersklasse bis 18 Jahre am Wettkampf teil und konnte die Konkurrenz mit einer Leistung von 80 kg deutlich hinter sich lassen.



Und auch unser Weltmeister Ernst Schlosser konnte in diesem Jahr wieder überzeugen und siegte mit einer Leistung von 150 kg klar, wobei er im 3. Versuch nur denkbar knapp an 152,5 kg scheiterte. Beiden Sportlern unseres Vereins an dieser Stelle unsern herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die Zukunft! Den 2. Platz in der AK 3 belegte mit Horst - Dieter Schoch ein weiterer Sportler aus Aken.

Sportsfreund Schoch war lange Jahre als Gewichtheber für den KSV 09 erfolgreich aktiv und hat im Kraftsport - Dreikampf mehrere nationale und internationale Titel errungen und wir gratulieren natürlich auch Horst - Dieter zu seinem Erfolg! Ein großes Dankeschön gebührt an dieser Stelle den Kraftsportlern des Köthener Sportverein 2009 e. V., die als ausrichtende Abteilung für die gute Organisation des Wettbewerbs sorgten.

Hilmar Ganzert
1. Vorstand KSC Aken 1998 e. V.

Impressum:

Das Akener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14täglich (gerade Wochen).

Herausgeber: Matthias Schmidt

Verantwortlich für das Amtsblatt: Jan-Hendrik Bahn, Bürgermeister

Redaktion: Matthias Schmidt, Stefan Krone (e.a), mail: anb@godruck.com

Druck und Verlag: Druckerei Gottschalk, PSF 1156, 06382 Aken, Tel./Fax: (034909) 82103/82949

Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor.

Einzelbezug über den Verlag möglich.

Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung.

Der Titel „Akener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz).

Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

Einer Radtour...

pünktlich 10 Uhr fuhren wir los. Wir das sind genau 8 Personen. Davon ließen wir uns natürlich nicht beirren. Die erste Tour ging über Kleinzerbst bis zum Akazienteich. Kostenlos durften wir das Gelände erobern. Das Gelände rund um den Akazienteich ist wirklich sehr ansprechend geworden. Wir erkerten zuerst den Leuchtturm und dann die Spielgeräte (wir Erwachsenen). Im Anschluss ging es zum Löbitzsee. Dort machten wir eine Essenspause. Über Treppichau ging es dann nach Osternienburg. Pünktlich zur Öffnungszeit trafen wir in der Eisdiele ein. Bei leckeren Eis und Kaffee bekam jeder seine Teilnehmerurkunde. Dann ging es über Elsnigk nach Repichau zum Dorfteich. Dort verschauften wir noch einmal.



Die letzte Etappe führte uns Richtung Susigk. Pünktlich 14 Uhr kamen wir alle glücklich zu Hause an. Unsere Pausen waren weniger und viel kürzer als geplant da unsere Gruppe recht überschaubar war. Trotzdem war es ein lustiger schöner Tag (4h). Es machte uns allen sehr viel Spaß. Und zwar soviel, das wir nächstes Jahr auf jeden Fall wieder fahren, nur dieses mal evtl. vor den Sommerferien. Vielleicht hat der ein oder andere nun doch Lust bekommen einfach mal mitzukommen. Also dann, bis nächstes Jahr.

Andrea Jährling

Abteilung Handball des TSV „Elbe“ Aken 1863 e.V. informiert

Für sport-/ballbegeisterte Kinder bieten wir Training in folgenden Altersklassen an.

Jahrgang:	Betreuer:
Männlich 2004-2006	Anne Heinecke: 0177-9568096
Trainingszeiten:	Freitag 15.30-17.00 Uhr
Jahrgang:	Betreuer:
Weiblich 2006-2009	Andrea Heinecke: 034909-84714 Heike Heine: 034909-86757
Trainingszeiten:	Dienstag 17.00-18.00 Uhr Donnerstag 17.00-18.00 Uhr
Jahrgang:	Betreuer:
Weiblich 2002-2005	Thomas Nirschberger: 034909-85738 Katja Meyer
Trainingszeiten:	Montag 17.00-18.30 Uhr Mittwoch 17.00-18.30 Uhr

Wer Lust hat kann unverbindlich zu den o.g. Zeiten vorbeischauen und „schnuppern“. Wir freuen uns immer über Verstärkung.

DENN: vor 100 Jahren hatte ein Schulkind automatisch mehr Bewegung als heute: Allein der Schulweg war damals durchschnittlich 20 Mal so weit. Fernseher, PC und Spielekonsolen gab es noch nicht. Heutzutage schränken diese Dinge die Bewegung unserer Kinder zusätzlich ein. Dabei sind Sport und Bewegung enorm wichtig für die Entwicklung von Motorik, Reaktionsvermögen, Gleichgewichtssinn und Bewegungscoordination. Also raus aus dem Sessel und rein in die Turnhalle ...

Andrea Heinecke



Achtung!
Vormerken



Nebelschwaden ziehen leis über den Magdalenenreich.
Langsam fällt jetzt Blatt für Blatt von den vielen Bäumen ab.
Auch Schwimmlaternen auf dem Wasser leuchten bunt.
Auf zum „Bummi“ – dort geht es rund!

Wir laden alle Kids aus Aken und Umgebung mit ihren Familien zu unserem Herbstfest mit Laternenumzug ein.

Wo: **AWO-Kita „Bummi“ am Magdalenenreich**

Wann: **Freitag, den 16. Oktober 2015
ab 18.00 Uhr**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Wir freuen uns auf euch!

Das Team vom „Bummi“

Weltrekordinhaber

05.09.2015 - Tag der Sachsen in Wurzen. Es sollte versucht werden, den Linedanceweltrekord von Eilendorf zu überbieten. Deshalb fuhren einige Tänzer der „Timber Forest Liners Aken“ dort hin, um sich mit anderen Tanzgruppen daran zu beteiligen. Insgesamt waren wir 115 Gruppen. Im Stadion trafen sich alle Tänzer. Uns erwarteten eine Bühne, Festzelte und eine große Tanzfläche. Es war eine tolle Stimmung. Gut organisiert nahmen wir Aufstellung. Unter den Augen einer strengen Jury absolvierten wir die Tänze. Beifall und Jubel brandeten bei der Bekanntgabe des Ergebnisses auf: 1192 Tänzer wurden bestätigt, das war neuer Weltrekord! Mit einer Urkunde und erfüllt mit neuen Eindrücken fuhren wir stolz und zufrieden nach Hause.

Timber Forest Liners

Neues vom Akener Büchermarkt

Kochsendungen und Kochwettbewerbe prägen das Fernsehprogramm. Kochen dient nicht nur der Nahrungsaufnahme, nein Kochen wird ein Event. Man trifft sich nicht nur zum Essen, man kocht gemeinsam. Kochen ist aber auch ein Weg Erinnerungen zu konservieren, mit dem Geruch gekochter Familienrezepte begibt man sich auf Zeitriesse in die eigene Kindheit. Rezepte konservieren Kulturgut.

So liegt es nahe, auch ein *Akener Kochbuch* zusammenzustellen. Dieser Gedanke reift schon des längeren in mir. Ich möchte Rezepte, die die Akener Küche darstellen und Rezepte der Akenerinnen und Akener sammeln und einer breiteren Öffentlichkeit zu Verfügung stellen. Ich suche dazu IHRE Rezepte. Die Roulade von Tante Emma, die Graupen von Muttern, die Apfelklöße von Oma Erna.

Natürlich auch den Reisbrei „Akener Art“ mit der gebratenen Bratwurtscheibe. Hierbei ist nicht der Fokus auf nur typische Rezepte von „anno dunnemals“ gelegt. Auch aktuelle Rezepte sollen Eingang finden, aber auch die kulinarischen Spezialitäten die unser Mitbürger aus der „Alten Heimat“ 1945 mitbrachten.

Senden Sie uns Ihre Rezepte, wenn möglich kochen Sie dieses nach und fotografieren Sie den fertigen, schön dekorierten Teller. Jedes später im *Akener Kochbuch* veröffentlichte Rezept wird mit einem Gratisexemplar belohnt.

Schicken Sie Ihre Familienrezepte an:

Druckerei Gottschalk, Dessauer Straße 76 06385 Aken.
Am besten natürlich per mail an: buch@godruck.com

Ich freue mich auf Ihre leckeren Zusendungen.

Matthias Schmidt



Bauunternehmen
Steffen Frank

Bärstraße 48 · 06385 Aken/ Elbe
Tel./Fax: 034909 - 33 98 64
Mobil: 0177 - 38 10 836
www.stf-bau.de
info@stf-bau.de

<ul style="list-style-type: none"> · Fliesen · Garten- & Landschaftsbau (Pflasterarbeiten) · Trockenbau · Fenster & Türen 	<ul style="list-style-type: none"> · Wärmedämmfassaden · Putzfassaden aller Art (z.B. Kratzputz, Glattputz) · Innenputz · eigenes Gerüst
---	--

Achtung! Schulabgänger J.H Pestalozzischule 1980. Klassentreffen am 14.11.2015 18:00 im Fährhaus.

Bitte melden unter 0157-39317929 oder 85939.

Wir suchen Bürokraft für 20h pro Woche aus Aken.
Eine Frau ab 35 Jahre mit PC Kenntnis u Führerschein.

Dietz Automobile, Aken Telefon: 83399

Vermiete 3 Zimmerwohnung in Aken.

Telefon: 0171-5420633

Sehr schöne 2-Raumwohnung am Markt in Aken zu vermieten.
62 m² für 280,- € KM + 130,- € NK

Telefon 03496-558570

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir auf diesem Wege allen, die Katrin im Leben und im Tode ehrten und auf so vielfältige Weise ihre Anteilnahme bekundeten.

Katrin Fischer geb. Schröder

geb. 2. 10. 1965 verst. 27. 8. 2015

Besonderer Dank gilt Herrn Dipl. Med. Jörg Krause, Frau Dr. Bohnstein und ihrem Team, der Station S 6 des Städtischen Klinikums Dessau, dem Anhalt Hospiz Dessau sowie dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke.

In lieber Erinnerung:
Mike Fischer, ihre Kinder Aliya Josephine, Jenna Luisa und Fabian

Aken (Elbe), im September 2015

Danksagung


Solange Ihr an mich denkt,
Ihr von mir erzählt,
Ihr mich in Euren Herzen tragt,
solange bin ich bei Euch.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene und gesagte Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Verstorbenen

Josef Wabera

geb. 6. 12. 1931 verst. 14. 8. 2015

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Trauerredner Herrn Bütow für seine tröstenden Worte, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke sowie der Gärtnerei Zehle.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen:
Helga Wabera

Aken (Elbe), im September 2015



Steinmetz Gaedke®
Susigker Straße 30
06385 Aken • Telefon 8 25 74

Bernd Gaedke, Steinmetzmeister
René Gaedke, Steinmetz- & Bildhauermeister,
Restaurator im Handwerk

www.Steinmetz-Gaedke.com



Firma Lars Weise all in one

Grünanlagen- und Gartenpflege
Hecken- und Baumbeschnitt (Obstbäume)
Dachreparaturarbeiten
Pflaster- und Erdarbeiten
Trockenbau und alle
Arbeiten in Haus und Hof



Kantorstraße 20 • 06385 Aken / Elbe
Telefon: 034909-86605
Mobil: 0172-7418393

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

am 03. 09. 2015 möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkeln, Urenkeln sowie bei allen Verwandten, Nachbarn und Freunden herzlich bedanken.

Ein Dankeschön an Pfarrer Rödiger, der Kirchengemeinde sowie an Blumen-Greunke für die Ausschmückung in der Kirche.

Vielen Dank auch an die Gärtnerei Zehle.

In den „Akener Bierstuben“ wurden wir von der Wirtin Ramona mit ihrem Team vorzüglich bewirtet.

Die dekorative Gestaltung der Festtafel war ausgezeichnet.

Die Bäckereien Schneider und Rödel haben ihr Bestes gegeben.

DJ Kalle aus Köthen hat für Musik, Unterhaltung und Stimmung gesorgt, so dass uns dieser Tag in bester Erinnerung bleibt.

Nochmal vielen Dank für alles sagen:
Elfriede & Willi Göring

Aken (Elbe), im September 2015

3-Raum-Dachgeschoßwhg. 75 m², Innenstadt, ab 1. 11. 2015 zu vermieten! WZ, SZ, KZ, Küche inkl. Einbauküche, Bad mit Dusche und Wanne, SAT-Anlage.

Telefon 0152-53975706



Anlässlich unseres **25-jährigen Geschäftsjubiläums** der „Akener Bierstuben“ und der Neueröffnung von „Naumanns Schuppen“ möchten wir uns für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke sowie für das Schulterklopfen herzlich bedanken. Wir waren sehr glücklich, dass so viele Gäste mit uns gefeiert haben. Besonderer Dank gilt unseren Kindern Oli mit Silvana sowie Romy und unserer gesamten Familie. Nicht zuletzt ein großes Dankeschön unseren tollen Mitarbeitern, ohne die wir das alles nicht geschafft hätten.

Öffnungszeiten:



Donnerstag bis Sonntag • ab 14 Uhr oder nach Vereinbarung.

Akener Bierstuben
täglich ab 11 Uhr
oder nach Vereinbarung.
Dienstag und Mittwoch Ruhetag



Kanaren & Madeira 3 mit AIDAcara

Juni bis Oktober 2016
7 Tage ab/bis Gran Canaria

Unser Preis p. P. ab

830,-€*

Reiseland Frömmigen GmbH

Köthen Weintraubenstr. 31 und Aken Elbstr. 14 / am Markt
Tel.: 03496 50210
www.schiffs-urlaub.de

* AIDA PREMIUM Preis bei 2er-Belegung (Innenkabine IB), inkl. 150,- € Frühbucher-Plus-Ermäßigungen bei Buchung bis 30.11.2015, jeweils limitiertes Kontingent

Reiseland Frömmigen • Inhaber: Ralph Frömmigen
AIDA Cruises—German Branch of Costa Crociere S.p.A. • Am Strande 3d • 18055 Rostock



Ihr Urlaub ist
unsere Leidenschaft!



Klempnerei Günther Pakendorf

Fachbetrieb für Gas • Wasser • Heizungen

06385 Aken • Mühlenstraße 34
Telefon/Telefax (03 49 09) 8 55 46

Wir bieten Ihnen zu fairen Preisen:

- Badinstallationen
- Gas-, Öl- und Flüssiggasheizungen, auch Umstellung möglich
- Verkauf und Montage von Gasgeräten aller Art
- Ausführung von Dach- und Blechklempnerarbeiten
- Umschlussarbeiten an die öffentliche Kanalisation

Dachdeckerbetrieb Udo Hermann – Wulfen

Ob steil oder flach – wir finden die richtige Lösung für jedes Dach!

Unsere Leistungen für Sie schnell und preiswert:

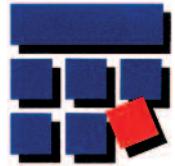
- Bedachungen aller Art
- Asbestsanierungen
- Fassadengestaltung
- Notreparatur-Service
- Bauklempnerei und Abkantservice

Nutzen Sie unsere günstigen Angebote

**Handwerksbetrieb
für Dach- und Dachklempnerarbeiten**
Gärtnerweg 3 · 06386 Osternienburger Land / OT Wulfen
Telefon (034979) 2 13 91 · Fax (034979) 3 02 25
Funk 0170 / 2 14 58 56

Fliesenlegerfachbetrieb

Thomas Brüning



- Qualitäts- und fachgerechte Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein
- Beratung und Planung zur Badgestaltung
- Umbau, Modernisierung und Sanierung von Bädern, Terrassen und Balkonen
- Verkauf von Fliesen und Zubehör
- Fassadengestaltung

Lazarettstraße 14 • 06385 Aken (Elbe)

Termine nach Vereinbarung

0177 / 87 91 791

TAXI-FRANK

PERSONEN & GÜTERTRANSPORTE FAHRZEUGVERMIETUNG

034909

83 383

oder
0172 3601540

Krankentransportfahrten für alle Kassen und
Berufsgenossenschaften sitzend auch
im Rollstuhl mit Rampe

Verlags-Information

Die nächste Ausgabe des ANB erscheint
am Freitag, dem 02. 10. 2015.

Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist
am Donnerstag, dem 24. 09. 2015.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Aken (Elbe)

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 01 72 / 6 30 82 64

2.10. - 4.10.2015

auf der Akener Festwiese

Freitag, 02.10.2015

16.30 Uhr

Eröffnung des 16. Akener Wies'nfestes mit dem traditionellen Bieranstich durch den neuen Bürgermeister der Stadt Aken, Herrn Jan-Hendrik Bahn, Ulfs kleiner Blasmusik und 100 Liter Freibier.



www.akener-wiesnfest.de

20.00 Uhr

“Sepp und die Steigerwälde Knutschbär’n”

1.00 Uhr bis 2.30 Uhr

Wies`ndisko mit DJ Locke

Samstag, 03.10.2015

9.30 Uhr

3. Skat Wies'n Cup

15.00 Uhr

Von böhmisch bis bayerisch-

Nachmittagsprogramm

mit „**Brettis bunter Blasmusik**“

20.00 Uhr

„BayernMän“

1.00 Uhr bis 2.30 Uhr

Wies`ndisko mit DJ Locke



Sonntag, 04.10.2015

11.00 Uhr

11. Tanz-Grand-Prix um den Wies`n Pokal 2015

mit Showtanzgruppen aus der Region

15.00 Uhr

Schlagernachmittag mit Ulf und Romano
- bekannt aus Funk und Fernsehen

An allen Tagen Wies'n-Rummel auf der Festwiese.



Platzreservierung: 034973/21265